Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F., Bd. 9, Heft 3: 101–144 – Oktober 1988 101
ISSN 0723-9912

Entomologische Eindrücke aus Mazedonien und Griechenland

Teil II: Makroheterocera (Lepidoptera)

von

Michael HASSLER, Axel SCHMIDT und Hans FEIL

Zusammenfassung: Der zweite Teil der "Entomologischen Eindrücke" umfaßt 345 Arten von Nachtfaltern (Makroheterocera, Lepidoptera), die von den Autoren während zweier Exkursionen in Mazedonien und dem festländischen Teil Griechenlands nachgewiesen werden konnten, wobei sich der Beobachtungszeitraum vom 20. Juni bis zum 10. August (1984 und 1986) erstreckte, also nur die typischen "Sommertiere" behandelt werden. Einbezogen wurden die Funddaten, die Hans FEIL während dreier Reisen in das gleiche Gebiet sammeln konnte. Vorkommen und Verbreitung der einzelnen Arten werden in Form einer systematischen Liste dokumentiert, unter besonderer Berücksichtigung seltener und wenig bekannter Spezies. Im Anhang finden sich Korrekturen und Nachträge zum Tagfalterteil.

Entomological observations in Macedonia and Greece, part II: Macroheterocera (Lepidoptera)

Abstract: The second part of the "Entomological observations" comprises 345 species of moths (Macroheterocera, Lepidoptera), observed by the authors during two travels to Macedonia and the continental parts of Greece in 1984 and 1986, in total from June 20th to August 10th. Therefore it deals with the typical "summer species" only. Additional data, collected by Hans FEIL during three excursions in the same area, are included. The observations are documented in a systematic list, with special regard to rare and little known species. An appendix contains corrections and addenda to the earlier published part on Rhopalocera.

Einleitung

In dieser Arbeit sollen die "Nachtfalter" (Makroheterocera) des Hoch-

sommers aus Mazedonien und Griechenland behandelt werden. Sie ergänzt damit den bereits erschienenen Teil über die Tagfalterfunde von 1981 und 1984 (SCHMIDT & HASSLER, 1986), erweitert durch die Ergebnisse einer Reise des Zweitautors zusammen mit G. BAUSCHMANN 1986. Dabei wollen wir auch die bisher noch nicht publizierten Ausbeuten von Hans FEIL mitbehandeln, der während dreier Reisen in den Jahren 1978, 1982 und 1986 umfangreiche Ausbeuten sammeln konnte. In Übereinstimmung mit dem ersten Teil wollen wir nur den Zeitraum zwischen 20. Juni und 10. August und das Gebiet von Skopje in Mazedonien an südwärts behandeln; die zahlreichen bei H. FEIL vorliegenden Frühjahrstiere werden hier nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zum Tagfalterteil der Arbeit sollen die Arten nur in Form einer Liste aufgeführt werden; bei einigen bemerkenswerten Arten sind kurze Kommentare beigefügt. Die Fundorte sind im folgenden nach Nummern verschlüsselt. Zur Ökologie und Beschreibung der Fundorte verweisen wir auf den ersten Teil der Arbeit.

Im Anhang sollen noch einige Nachträge und Korrekturen zum Tagfalterteil angefügt werden.

Liste der Fundorte

H+S: HASSLER und SCHMIDT
F: FEIL

Nr.	Name	Ort
1	H+S	Mazedonien, Skopje, Treska-Schlucht, 500 m, 4. 7.
2	F	Mazedonien, Mavrovo-See, 700 m, 20. 6.
3	F	Mazedonien, Ohrid, 500 m, 21. 6.
4	H+S	Mazedonien, Ohrid-See, 10 km S Ohrid, 700 m , 5. 7.
5	H+S	Mazedonien, Galicica Planina, 20 km S Ohrid, 1000 m, 5. 7.
6	H+S	Mazedonien, Galicica Planina, 20 km S Ohrid, 1600 m, 6. 7.
8 a	F	Mazedonien, Pletvar, 7 km NO Prilep, 1000 m, 5. 7.
8 b	H+S	Mazedonien, Pletvar, 7 km NO Prilep, 1000 m, 7. 7.
9	H+S	Mazedonien, 30 km NO Prilep, Raec-Schlucht, 600 m, 7. 7.
10	H+S	Mazedonien, Pelister, Nordseite, 1300 m, 8. 7.
11	F	Mazedonien, Presovo, 400 m, 4. 7.
12	F	Mazedonien, Trojaci, 400 m, 4. 7.
13	F	Mazedonien, Grevena, 800 m, 23. 6.
14	F	Mazedonien, Resen, 1150 m, 6. 7.
15 a	H+S	Smolikas, 1 km W Agia Paraskevi, 800 m, 9. 7.
15 b	H+S	Smolikas, 3 km O Agia Paraskevi, 1300 m, 9. 7.
15 c	F	Smolikas, Agia Paraskevi, 1000 m, 10. 7.
16	H+S	Pindos, Katarapaß, 1700 m, 10. 7.

Nr.	Name	Ort (Fortsetzung)
17 a	H+S	Timphristos, N Karpenission, 1400 m, 12. 7.
17 b	F	Timphristos, N Karpenission, 1400 m, 12. 7.
18 a	F	Timphristos, N Karpenission, 1800 m, 14. 7.
18 b	H+S	Timphristos, N Karpenission, 1800 m, 12. 7.
19	H+S	Timphristos, 10 km O Karpenission, 1200 m, 13. 7.
20 a	F	Parnaß, 3 km O Arachova, 1000 m, 17. 7.
20 b	F	Parnaß, 3 km O Arachova, 1000 m, 27. 6.
20 c	H+S	Parnaß, 3 km W Arachova, 1300 m, 24. 7.
21	F	Parnaß, Gipfelregion, 1800 m, 15. 7.
24	H+S	Parnaß, Skistation, 1800 m, 24. 7.
25	H+S	Parnaß, Küste bei Itea, 5 m, 15. 7.
26	H+S	Parnaß, Eptalophos, 1200 m, 24. 7.
27 a	F	Chelmos, Xerokampos, 1400 m, 21. 7.
27 bc	H+S	Chelmos, Xerokampos, 1400 m, 17. 7.
28	H+S	Chelmos, Neraidorachi, 1800 m, 16. 7.
29	F	Taygetos, Kalamata, 550 m, 18. 7.
30	F	Taygetos, Xirokambion, 1000 m, 10. 7.
30 b	F	Taygetos, Xirokambion, 1000 m, 27. 7.
31 a	F	Peloponnes, Monemvassia, 5–30 m, 24. 7.
31 b	F	Peloponnes, Monemvassia, 5 m, 8. 7.
31 c	H+S	Peloponnes, Monemvassia, 5 m, 21. 7.
31 d	H+S	Peloponnes, Monemvassia, 30 m, 22. 7.
32	F	Lakonien, Astros, 10 m, 2. 7.
33	F	Lakonien, Kardamili, 5 m, 16. 7.
34	H+S	Peloponnes, Straße Korinth–Argos, 5 km N Phichtia, 300 m, 24. 7.
35	F	Euböa, Prokobion, 600 m, 5. 8.
36	F	Olymp, 1800 m, 10. 8.
37	H+S	Phalakron, 8 km W Volakas, 400 m, 26. 7.
38	H+S	Phalakron, 12 km NO Volakas, 1650 m, 26. 7.

Fehlende Nummern (7, 22, 23) wurden durch eine Umordnung der Fundortliste ausgelassen.

Systematische Liste

Das hier verwendete System schließt sich weitgehend an LERAUT (1980) an (wenn auch nicht immer in der Reihenfolge der Arten und nicht in allen Namen); in einigen Gruppen wurden noch spätere Publikationen berücksichtigt, so KITCHING (1984) bei den Noctuiden, MINET (1986) bei den Schwärmern (nicht bei anderen Familien) und DE FREINA & WITT (1987) bei einigen sogenannten "Spinnern" Die Arten sind innerhalb der Familien ihrer Reihenfolge nach durchnumeriert.

A. Cossidae (Cossoidea)

1. *Cossus cossus* L.
   9

2. *Zeuzera pyrina* L.
9, 15 b, 20 b, 32

3. *Parahypopta caestrum* HB.
12, 20 b, 31 a–c

In Macchien und Gariguen in tiefen Lagen überall verbreitet.

4. *Dyspessa ulula* BKH.
17 b, 18 a, b, 21

In Macchien überall verbreitet.

5. *Dyspessa salicicola* EV.
9, 13

Besonders in Mazedonien und Nordgriechenland beobachtet, fliegt früher als die vorige und ist anscheinend seltener.

6. *Phragmacossia albida* ERSCH.
27 a, 31 a, c

Von WITT (1982, mündl. Mitt.) neu für Griechenland gemeldet. Mittlerweile von etlichen Fundpunkten, besonders auf der Peloponnes, bekannt. In Monemvassia regelmäßig und nicht selten (vgl. Abb. 1).

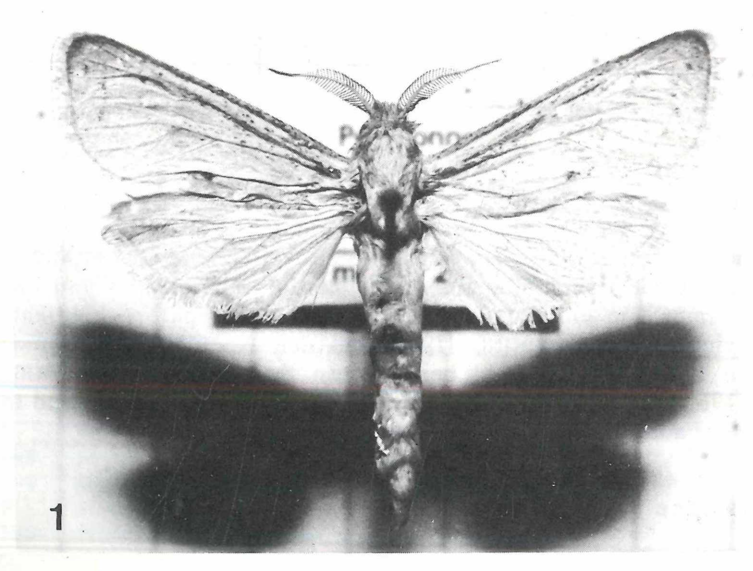


Abb. 1: *Pharagmacossia albida* ERSCH. Die Flügel sind hellcremefarben bis weiß.

B. Zygaenidae (Zygaenoidea)

Die Bestimmung der *Adscita*-Arten wurde durch Genitalpräparation (FEIL) abgesichert.

1. *Rhagades pruni* [DENIS & SCHIFF.]
6

2. *Adscita geryon* HB.
6

In den mazedonischen Gebirgen in gemäßigten Biotopen nicht selten.

3. *Adscita subsolana* STGR.
17 a

4. *Adscita budensis* SPEYER
6

Mit *A. geryon* zusammen, ebenfalls nicht selten.

5. *Zygaena filipendulae* L.
2, 15 b, 28

Die Tiere von 28 gehören zu der lange als eigene Art betrachteten f. *ramburii* LED. mit konfluenten Vfl.-Flecken.

6. *Zygaena lonicerae* HB.
10, 15 a, b

7. *Zygaena purpuralis* BRÜNNICH / *minos* [DENIS & SCHIFF.]
1, 5, 6, 15 a

Die beiden Taxa wurden nicht genitalmorphologisch getrennt.

8. *Zygaena loti* [DENIS & SCHIFF.]
5, 8 b, 15 b, 28

Die seit neuestem im Timphi gefundene *Z. sedi* (von DUJARDIN 1982 als "*Z. ganymedes dellabrunai*" beschrieben) konnte nicht beobachtet werden. Sie unterscheidet sich von *Z. loti* durch die Farbe des Halskragens. A. HOFMANN und C. M. NAUMANN (mündl. Mitt.) werden demnächst über *Z. sedi* in Griechenland publizieren.

9. *Zygaena punctum* O.
15 b

Eine im Main/Juni in Griechenland verbreitete Art, deren späteste Weibchen in Gebirgslagen auch noch im Juli zu beobachten sind.

10. *Zygaena carniolica* SCOP.
1, 15 a, b, 17 a, 27 b

Besonders in Mazedonien in sehr bunten und großen Tieren (Formenkreis der ssp. *onobrychis* ESP.).

11. *Zygaena ephialtes* L.
1, 15 b, 17 a, 25, 37

Normalerweise in Mazedonien ausschließlich in der f. *trigonellae* ESP. (ephialtoid, 5 Flecken, gelb cinguliert). Im Smolikas in der bemerkenswerten ssp. *smolikana* NAUMANN & ROSE (siehe Abb. 2). Die Tiere dieser Population zeigen in der Mehrzahl der Fälle peucedanoiden Habitus, fallen aber sofort durch die sehr ungewöhnliche mehrfache Cingulierung des Hlb auf. Daneben finden sich verdunkelte peucedanoide Tiere und rot cingulierte ephialtoide Tiere. Nach A. HOFMANN (in litt.) ist seit neuestem in Südjugoslawien eine zweite peucedanoide Population von *Z. ephialtes* bekannt. Im festländischen Griechenland (Timphristos und südwärts) finden sich nur noch rot cingulierte Tiere mit ephialtoidem Habitus, deren Vfl.-Flecke oft rot gekernt oder sogar ganz rot sind.



Abb. 2: *Zygaena ephialtes smolikana* NAUMANN & ROSE. Oben: Habitus peucedanoid, letzes Hinterleibsdrittel rot. Unten: Habitus ephialtoid, Hinterleib gelb-rot cinguliert.

C. Limacodidae (Zygaenoidea)

1. *Apoda limacodes* HUFN.
   9, 12

2. *Hoyosia codeti* OBTH.
   20 b

D. Sesiidae (Sesioidea)
(det. Karel SPATENKA, Brünn, ČSSR)

1. *Synanthedon cephiformis* O.
   20 c, 26, 27 b

In der Nadelwaldzone der Gebirge an Lamiaceen (*Mentha* spec.) oft massenhaft zu finden.

2. *Paranthrene tabaniformis* ROTT.
   15 b

3. *Microsphecia tineiformis* ESP.
   31 c

In Monemvassia in Köderfallen mit gärenden Früchten etc. beobachtet, mit denen normalerweise Fliegen und Wespen gefangen werden sollten. Die äußerst unauffällige Art wird sicherlich meist übersehen.

E. Thyrididae (Pyraloidea)

1. *Thyris fenestrella* SCOP. (inkl. f. *nigra* B.-H.)
   1, 4, 12, 17 a

F. Lasiocampidae (Bombycoidea)

1. *Malacosoma neustria* L.
   9

2. *Phyllodesma tremulifolia* HB.
   2, 9, 12, 23, 26, 37

3. *Gastropacha quercifolia* L.
12, 15 b, 37

4. *Odonestis pruni* L.
9, 15 b

5. *Dendrolimus pini* L.
15 c, 17 b, 18 b, 27 b, 30 a

In der verdunkelten, oft mit weißer Schuppeneinstreuung versehenen ssp. *paulae* DANIEL in allen Gebirgen in der Nadelwaldzone häufig. DE FREINA & WITT (1987) ziehen das Taxon *paulae* als Form wieder zur Nominatunterart *pini* L.

G. Sphingidae (Bombycoidea)
(vergleiche MINET 1986)

1. *Sphinx ligustri* L.
9

2. *Laothoe populi* L.
9

3. *Smerinthus ocellatus* L.
31 c

Nach WITT (in litt.) neu für Griechenland.

4. *Marumba quercus* [DENIS & SCHIFF.]
12

5. *Acherontia atropos* L.
31 a

6. *Agrius convolvuli* L.
31 a

7. *Hyles euphorbiae* L.
9

8. *Hyles livornica* ESP.
18 b, 20 b, 26, 31 b, c

9. *Hyles vespertilio* ESP.
15 b
Nach WITT (in litt.) neu für Griechenland. Im Smolikas in einem Gebirgsbachtal in mäßigen Höhenlagen zahlreich.

10. *Theretra alecto* L.
31 a–c
Kulturfolger, in Monemvassia an extensiv angebauten Weinstöcken.

11. *Sphingonaepiopsis pfeifferi* ZERNY
9

Wird nach DE FREINA & WITT (1987) wieder mit *gorgoniades* HB. synonymisiert. Im Juni/Juli in Mazedonien und Nordgriechenland weit verbreitet, aber immer nur sehr wenige Tiere. Fliegt in der frühen Dämmerung (vgl. Abb. 3).

12. *Macroglossum stellatarum* L.
überall

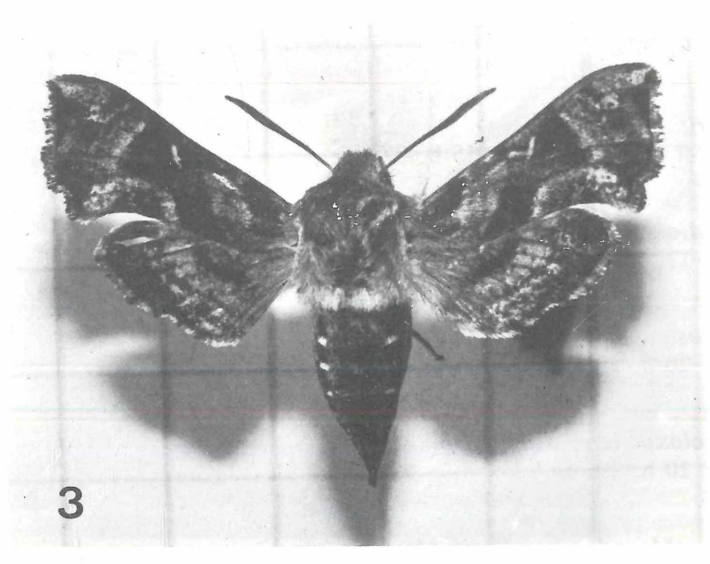


Abb. 3: *Sphingonaepiopsis pfeifferi* ZERNY.

H. Drepanidae (Geometroidea)

1. *Watsonalla binaria* HFN.
   31 c

I. Geometridae (Geometroidea)

I.1. Orthostixiinae

1. *Orthostixis cribraria* HB.
   20 b

I.2. Geometrinae

2. *Aplasta ononaria* FUESSL.
   10, 12, 14, 15 a, c, 16, 26

3. *Pseudoterpna pruinata* HFN.
   30 a

4. *Comibaena neriaria* H.-S.
   12, 13 a, c

5. *Chlorissa pulmentaria* GN.
   9, 31 c

6. *Chlorissa chloraria* HB.
   3, 8a, 10, 12, 14, 15 b, 37

7. *Thetidia smaragdaria* F.
   12, 15 b

8. *Eucrostes indigenata* VILL.
   20 b, 29, 36

9. *Microloxia herbaria* HB.
   20 b, 29, 31 b

10. *Xenochlorodes beryllaria* MN.
    31 a—c

11. *Hemithea aestivaria* HB.
9

I.3. Sterrhinae

Den Sterrhinae, besonders der Gattung *Idaea (Sterrha)*, wurde von uns besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da sie im ostmediterranen Bereich noch wenig bearbeitet sind. Alle Arten wurden von FEIL genitalpräpariert.

12. *Cyclophora pupillaria* HB.
15 b, 17 b, 20 b, 26, 27 a, 28, 31 a–c, 32

13. *Cyclophora suppunctaria* Z.
13

14. *Problepsis ocellata* FRIV.
31 b, c

Sehr dekorative und unverkennbare Art einer schwerpunktmäßig asiatischen Gattung (Abb. 4). Die Raupe lebt an Cistrosen. Nur in tiefen Lagen.

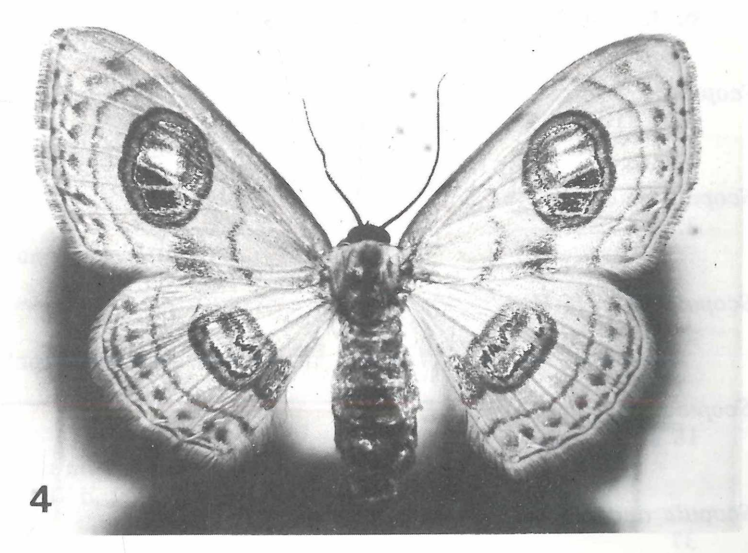


Abb. 4: *Problepsis ocellata* FRIV.

15. *Cleta filacearia* H.-S.
2, 5, 6

Tagaktive Art submediterraner Gebirgsmatten; auch in Südfrankreich zu finden. Wird oft mit der ähnlichen *Idaea aureolaria* [DENIS & SCHIFF.] verwechselt; ist von dieser durch das weitgehende Fehlen von Streifen auf der Oberseite und die breiten Streifen auf der Unterseite habituell gut zu unterscheiden.

16. *Glossotrophia confinaria* H.-S.
20 b

17. *Scopula marginepunctata* GOEZE
3, 15 c, 17 b, 20 b, 27 a, 31 b

18. *Scopula minorata* BSD. (*ochroleucaria* H.-S.)
31 a-c, 32

19. *Scopula ornata* SCOP.
31 a, 37

20. *Scopula incanata* L.
6, 7, 27 a, b, 28, 31 c

21. *Scopula rubiginata* HFN.
1, 9, 11, 12, 19

22. *Scopula emutaria* HB.
32

23. *Scopula imitaria* HB.
3, 28, 31 a, c

24. *Scopula nigropunctata* HFN.
18 b

25. *Scopula decorata* [DENIS & SCHIFF.]
37

26. *Scopula submutata* TR.
15 b, 18 b, 20 b, 24, 27 a, 19, 31 b, 32

Äußerst variable Art, wird meist mit *Glossotrophia confinaria* oder *Scopula marginepunctata* verwechselt. Stellenweise häufiger als diese; muß durch Genitalpräparation abgetrennt werden.

27. *Idaea aversata* L.
30 b, 35

28. *Idaea biselata* HFN.
15 b

29. *Idaea determinata* STGR.
3, 13, 15 c

30. *Idaea deversaria* H.-S.
3, 12, 13, 14, 15 b, c, 17 b, 20 b, 27 a, 28, 30 b

31. *Idaea dilutaria* HB.
15 b, 37

32. *Idaea dimidiata* HFN.
31 a

33. *Idaea elongaria* RBR.
31 a, 32, 35

34. *Idaea humiliata* HFN.
5, 14, 15 b, 28

35. *Idaea infirmaria* RBR.
29, 31 a

36. *Idaea metohiensis* RBL.
17 b, 21, 27 b, 28

37. *Idaea moniliata* [DENIS & SCHIFF.]
12, 13, 15 b, c, 36

38. *Idaea obsoletaria* RBR.
20 b, 29, 31 b, 35

39. *Idaea ochrata* SCOP.
11, 12, 20 b, 26, 32

40. *Idaea ossiculata* LED.
17 b, 18 b, 21

Eine hochmontane bis alpine Art, sehr nahe mit *Idaea sericeata* HB. und *I. allardiata* MAB. verwandt; vertritt diese anscheinend in den höheren griechischen Gebirgen. Aus Kleinasien beschrieben. Bisher konnten wir noch kein Literaturzitat für Europa finden, so daß die Art möglicherweise neu für Griechenland bzw. Europa ist.

41. *Idaea pallidata* [DENIS & SCHIFF.]
31 a

42. *Idaea politata* HB.
9, 29, 31 c, 32

43. *Idaea rufaria* HB.
8 b, 9, 10, 15 b, c, 17 b, 18 b

44. *Idaea ruficostata* Z.
24, 27 a, 29, 31 a–c, 32

In tiefen Lagen und Macchien.

45. *Idaea seriata* HB.
9

46. *Idaea serrivalvata* STERNECK
31 a

Ein einzelnes Exemplar von der Küste bei Monemvassia. Möglicherweise ist auch diese (habituell gut abtrennbare) Art neu für Griechenland bzw. Europa.

47. *Idaea subsericeata* HAW.
30 a

48. *Idaea trigeminata* HAW.
3

49. *Idaea vulpinaria* H.-S. / *rusticata* [DENIS & SCHIFF.]
9, 15 b, 17 b, 26, 31 b

50. *Rhodostrophia vibicaria* CL.
12, 14, 15 b, 21, 26

51. *Rhodostrophia calabra* PET.
3, 13, 15 a

52. *Rhodometra sacraria* L.
31 a–c, 32

53. *Casilda anthophiliaria* HB.
32

I.4. Larentiinae

54. *Lythria purpuraria* L.
5, 13, 26, 37

55. *Scotopteryx mucronata* SCOP.
5

56. *Scotopteryx moeniata* SCOP.
36

57. *Scotopteryx bipunctaria* [DENIS & SCHIFF.]
15 c, 24, 26, 37

58. *Xanthorhoe fluctuata* L.
36

59. *Catarhoe putridaria* H.-S.
12

60. *Epirrhoe galiata* [DENIS & SCHIFF.]
12, 26, 36

61. *Epirrhoe rivata* HB.
18 b, 26

62. *Camptogramma bilineata* L.
18 b

63. *Entephria cyanata* HB.
28

64. *Cosmorhoe ocellata* L.
26

65. *Nebula* spec. (bisher nicht bestimmt)
18 a, 21

66. *Eulithis pyraliata* [DENIS & SCHIFF.]
14, 26

67. *Eulithis prunata* L.
28

68. *Chloroclysta siterata* HFN.
30 a

69. *Cidaria fulvata* FORST
15 c, 18 b

70. *Thera stragulata* HB.
27 a

71. *Horisme vitalbata* [DENIS & SCHIFF.]
37

72. *Horisme tersata* [DENIS & SCHIFF.] / *radicaria* DE LA HARPE
15 c

Bisher nicht genitalisiert; nach dem Habitus wahrscheinlich *tersata*.

73. *Philereme transversata* HFN.
17 b

74. *Euphyia frustrata* TR.
17 b, 18 b, 20 b, 26, 27 b, 28, 37

Eine der wenigen "Cidarien", die im Hochsommer in mediterranen Breiten noch häufig beobachtet werden können. Besonders in Gebirgen in mittleren bis hohen Lagen.

75. *Perizoma albulata* [DENIS & SCHIFF.]
37

76. *Eupithecia centaureata* [DENIS & SCHIFF.]
20 b, 31 a

77. *Eupithecia plumbeolata* HAW.
3

78. *Eupithecia breviculata* DONZ.
3, 12

79. *Eupithecia graphata graeca* SCHÜTZE
18 b

80. *Gymnoscelis rufifasciata* HAW.
20 b, 29, 31 b

81. *Aplocera praeformata* HB.
34

82. *Aplocera efformata* GN.
31 b, c, 33

83. *Aplocera simplicata* TR.
17 b, 2, 38

Hochgebirgsart, häufig auch am Tage auf alpinen Matten zu beobachten.

84. *Schistostege decussata* [DENIS & SCHIFF.]
6, 14

Ebenfalls tagaktiv, auf Matten der gemäßigten Gebirge des Balkangebiets.

85. *Sparta paradoxaria* STGR. (= *Celonoptera mirificaria* CELON)
20 a

Ein sehr seltener Lappenspanner, durch seine rein flaschengrüne Färbung ohne jede Zeichnungselemente (bei ansonsten typischem Lappenspanner-Habitus) sofort auffallend.

I.5. Boarmiinae

86. *Semiothisa liturata* CL.
19, 27 a, 27 b, 28, 30 b

87. *Semiothisa artesiaria* [DENIS & SCHIFF.]
9, 15 b

88. *Semiothisa signaria* HB.
21, 26

89. *Semiothisa aestimaria* HB.
31 a–c

90. *Semiothisa alternaria* HB.
12

91. *Eilicrinia cordiaria* HB.
3, 9, 12, 15 b

Nur in Nordgriechenland und Mazedonien. Die Generationen unterscheiden sich auffallend in der Farbe und Größe: die erste Generation ist weiß, die zweite hellgelb gefärbt.

92. *Eilicrinia trinotata* METZN.
12

Wohl mehr osteuropäisch verbreitet.

93. *Itame wauaria* L.
28

94. *Tephrina arenacearia* [DENIS & SCHIFF.]
8 a, 11

95. *Tephrina murinaria* [DENIS & SCHIFF.]
11

96. *Gnopharmia stevenaria* BSD.
31 a–c

97. *Rhoptria asperaria* HB.
31 a

98. *Pachycnemia hippocastanaria* HB.
31 c

99. *Ennomos quercaria* HB.
17 b

100. *Ennomos erosaria* HB.
13

101. *Selenia lunularia* HB.
9, 12

102. *Ourapteryx sambucaria* L.
28, 30 b

103. *Nychiodes dalmatina* WGN.
4, 20 a, 31 a, 31 b

104. *Menophra abruptaria* THNBG.
20 a, 31 a

Meist zusammen mit der von CHRISTENSEN (mündl. Mitt. bzw. Sammlungsexemplar) in Monemvassia (31) ebenfalls beobachteten *M. japygiaria* COSTA. Diese ist seltener und kann durch die deutliche schwarze Linie auf der Unterseite sofort unterschieden werden. *M. japygiaria* ist außerdem viel deutlicher gezeichnet.

105. *Asovia maeoticaria* ALPH.
17 b, 26

Eine seltene südosteuropäische Art, einer *Boarmia* recht ähnlich und früher auch zu diesen gerechnet. Durch die charakteristische Zeichnung der Vorderflügel sofort kenntlich (siehe Abb. 5).

106. *Cleorodes lichenaria* HFN.
26, 30 a

In der Nadelwaldzone der Gebirge, oft mit Bryophilinenarten zusammen.

107. *Alcis repandata* L.
23, 36

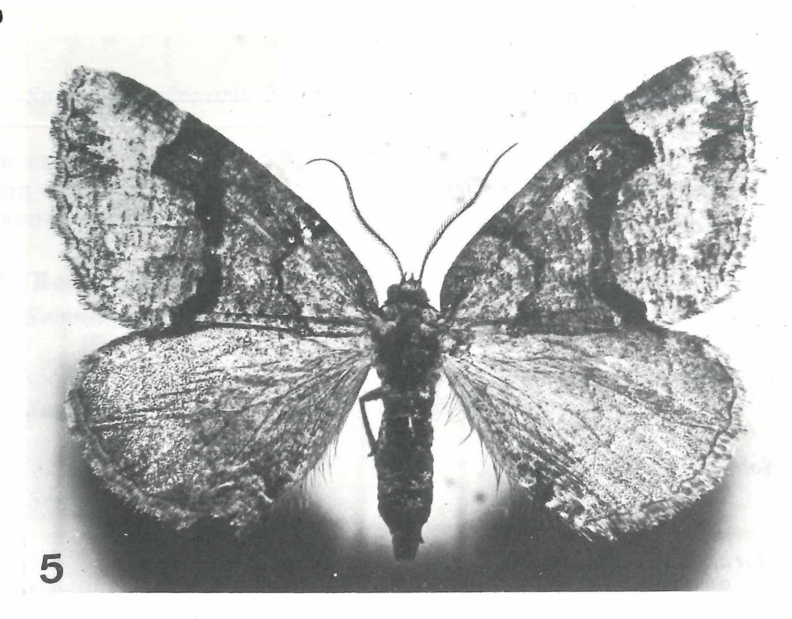


Abb. 5: *Asovia maeoticaria* ALPH.

108. *Peribatodes secundaria* ESP.
20 b, 21, 26, 27 a, b, 28, 30 a, 31 b, 32

109. *Peribatodes rhomboidaria* [DENIS & SCHIFF.]
26, 28

110. *Peribatodes correptaria* Z.
12, 20 b

111. *Ascotis selenaria* [DENIS & SCHIFF.]
12, 17 b, 18 b, 20 b, 26, 31 a

112. *Tephronia cremiaria* FRR.
12, 20 b, 27 a, 29, 30 a, 31 c, 32, 35, 36, 37

113. *Hylaea prasinaria* HB.
20 b, 26, 27 b, 28
In der Nadelwaldzone der Gebirge.

114. *Gnophos onustarius* H.-S.
17 b, 18 b, 21, 28, 36
Typische Gebirgsart, auf allen griechischen Gebirgen nicht selten.

115. *Gnophos obscuratus* [DENIS & SCHIFF.]
27 a

116. *Gnophos glaucinarius* HB.
18 b, 21

117. *Gnophos variegatus* DUP.
15 b, 17 b, 20 b, 21, 26

118. *Dyscia raunaria* FRR.
18 b, 37

119. *Perconia strigillaria* HB.
12

J. Notodontidae (Notodontoidea)

1. *Paradrymonia vittata* STGR.
9, 17 b

Bei weitem nicht so selten, wie noch in ROUGEOT & VIETTE (1978) vermutet wird. In mittleren Höhenlagen der Gebirge. Futterpflanze nach DE FREINA (in litt.) *Platanus* (vgl. auch DE FREINA & WITT, 1987). Abb. 6.

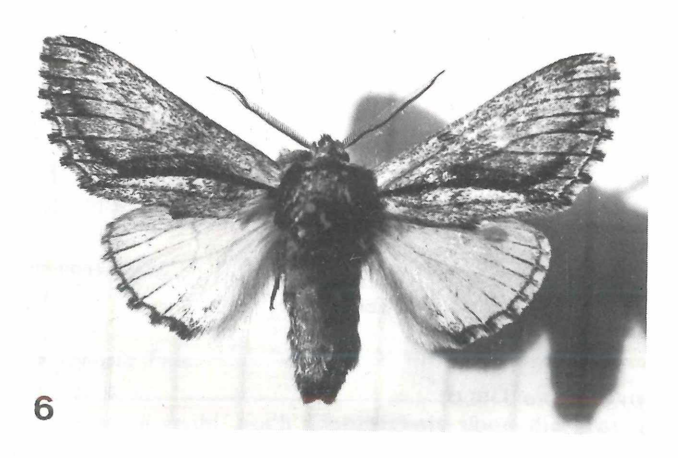


Abb. 6: *Paradrymonia vittata* STGR.

2. *Spatalia argentina* [DENIS & SCHIFF.]
9, 13

3. *Harpyia milhauseri* F.
31 a, c

In Monemvassia auf Meereshöhe; die Tiere weichen habituell deutlich von den mitteleuropäischen Tieren ab: Die Vorderflügelzeichnung ist verwaschen, die Hinterflügel sind fast rein weiß.

4. *Drymonia querna* [DENIS & SCHIFF.]
3

K. Thaumetopoeidae (Notodontoidea)

1. *Traumatocampa pityocampa* [DENIS & SCHIFF.]
15 b, 27 a, 30 a, b, 31 b, 36

In allen Nadelholzforsten.

L. Lymantriidae (Noctuoidea)

1. *Parocneria detrita* ESP.
15 b

Nur ein Tier in Nordwestgriechenland. Dort kommt auch die verwandte *P. terebinthi* FRR. vor (DE FREINA & WITT, 1987).

2. *Euproctis chrysorrhoea* L.
9

3. *Lymantria monacha* L.
14, 26, 30 a

4. *Lymantria dispar* L.
9

M. Arctiidae (Noctuoidea)

1. *Eilema complana* L.
26

2. *Eilema pseudocomplana* DANIEL
9

3. *Eilema pygmaeola* DBLD.
26

4. *Eilema lurideola* ZINCK.
1, 9, 19, 21, 26, 31 a

5. *Spiris striata* L.
6, 7

6. *Parasemia plantaginis* L.
6

7 *Phragmatobia fuliginosa* L.
9, 15 b

8. *Arctia villica* L.
15 b, 18 b

9. *Callimorpha dominula* L.
6

10. *Callimorpha* (oder *Euplagia*) *quadripunctaria* PODA
17 a, 19, 30 a, 31 a, c

An schattigen und nassen Stellen in Gebüschen, an Quellen, Brombeerhainen etc. lokal äußerst zahlreich (z. B. "Tal der Schmetterlinge" auf Paros). Größer als in Mitteleuropa.

11. *Pelosia muscerda* HUFN.
9

N. Ctenuchidae oder Syntomidae (Noctuoidea)

1. *Syntomis marjana* STAUDER
4, 6

Besonders in gemäßigten Lagen in Mazedonien (Tallagen) stellenweise ziemlich häufig. Nach ROUGEOT & VIETTE (1978) sehr einfach von *S. phegea* zu trennen.

2. *Dysauxes ancilla* L.
15 b

3. *Dysauxes famula* FRR.
15 b, 31 c

In dieser Gruppe herrscht noch Uneinigkeit über die Taxa *punctata*, *hyalina* und *famula*. Nach dem Habitus gehören die von uns beobachteten Tiere zum Taxon *hyalina* FRR., das von DE FREINA & WITT (1987) mit *famula* synonymisiert wurde.

O. Noctuidae (Noctuoidea)

O.1. Sammelgruppe "Hypeninae" *sensu auctorum*

(Modernere Forschungen zeigten, daß dies keine monophyletische Verwandtschaftsgruppe ist, vergleiche KITCHING [1984]. Auf eine Aufteilung wird hier verzichtet, da die neueren Ergebnisse in Mitteleuropa noch nicht in die Standardwerke [z. B. LERAUT etc.] übertragen wurden.)

1. *Zanclognatha lunalis* SCOP.
   9, 12

2. *Zanclognatha zelleralis* WCK.
   9

3. *Hypena rostralis* L.
   9

4. *Hypena lividalis* HB.
   31 a, c

5. *Nodaria nodosalis* H.-S.
   31 a

6. *Rhynchodontodes antiqualis* HB.
   3, 9, 12, 15 b, c, 20 a, 27 a

7. *Paracolax glaucinalis* [DENIS & SCHIFF.]
   9, 12, 15 b

Nur in Mazedonien und Nordgriechenland, dort in Macchien stellenweise häufig.

O.2. Catocalinae *sensu lato*

(Inklusive Ophiderinae *auctorum*. Gerade diese Gruppe wurde von vielen Autoren als "Sammelgruppe" benutzt, und es ist nicht sicher, ob alle Arten zu Recht hier geführt werden. Auf jeden Fall ist eine Teilung in Catocalinae und Ophiderinae künstlich und nicht zu belegen.)

8. *Catocala conjuncta* ESP.
   9, 17 b, 20 c, 26, 28, 31 a, 36, 37

Weit verbreitet vom Tiefland bis in mittlere Höhen.

9. *Catocala nymphagoga* ESP.
12, 18 b, 20 b, 27 b, 28 u. v. a.

Die häufigste Art der "gelben" Ordensbänder (wie im gesamten Mittelmeerraum). Vom Tiefland bis in große Höhen.

10. *Catocala conversa* ESP.
27 b u. v. a.

Ebenfalls weit verbreitet, aber selten in großer Anzahl. Meist in mittleren Höhenlagen.

11. *Catocala nupta* L.
30 a

12. *Catocala elocata* ESP.
20 b

Da nicht geködert wurde, war die Ausbeute an "roten" Ordensbändern nur gering.

13. *Ephesia nymphaea* ESP.
17 b, 28, 31 c

Zerstreut bis selten in mittleren Lagen.

14. *Ephesia eutychea* TR.
17 b, 18 b, 20 b, 21, 26, 27 b etc.

Südosteuropäisch-kleinasiatische Art, überall verbreitet und stellenweise zahlreich.

15. *Ephesia disjuncta* HB.
20 b, 21, 26, 28, 29, 30 a

Die seltenste Art der "gelben" Ordensbänder Griechenlands; in den Gebirgen mit den anderen Arten zusammen, aber stets einzeln (Abb. 7).

16. *Ophiusa tirhaca* CR.
31 b, c

In tiefen Lagen, meist in Macchien; die Flugzeit ist im Juli zu Ende.

17. *Dysgonia algira* L.
3, 9, 31 a, 35

18. *Prodotis stolida* F.
9, 31 c, 37

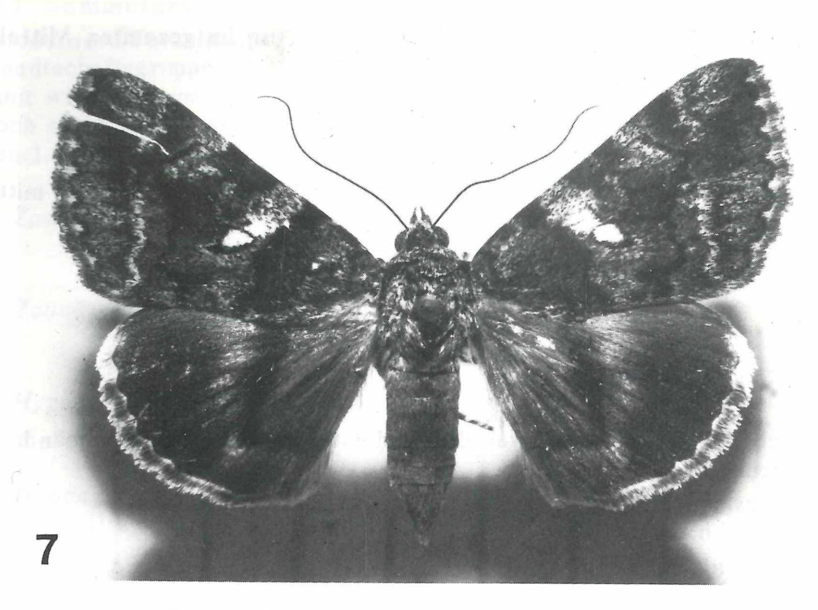


Abb. 7: *Ephesia disjuncta* HB.

19. *Clytie syriaca* BUGNION
25, 31 a, c, 32

Sehr variable Art; kann in kleinen Exemplaren sehr stark *C. illunaris* HB. ähneln, die in Griechenland nach HACKER (in litt.) nicht vorkommt. Normalerweise größer und robuster als *C. illunaris*, an den gut ausgeprägten schwarzen Binden der Hfl zu erkennen. In tiefen Lagen, südosteuropäisch-nordafrikanisch verbreitet.

20. *Autophila dilucida* HB.
28

In Höhlen, Häusern, Schuppen etc; das Exemplar wurde am Tage im Felsgeröll aufgestöbert.

21. *Tathorhynchus exsiccata* LED.
32

22. *Lygephila craccae* [DENIS & SCHIFF.]
3, 9

23. *Lygephila limosa* TR.
12, 30 a

24. *Aedia leucomelas* L.
9

25. *Aedia funesta* ESP.
12

26. *Calpe thalictri* BKH.
36

27. *Drasteria caylino* LEF.
9, 15 b, c, 21, 26, 31 b

In gemäßigten Lagen, Macchien etc.

28. *Parascotia fuliginaria* L.
26, 30 a

29. *Phytometra viridaria* CL.
3, 9, 12, 20 b, 26, 27 a, 30 a, 37

Oft tagaktiv.

30. *Zethes insularis* RBR.
31 a–c

Nur in tiefen Lagen beobachtet.

O.3. Acontiinae

31. *Metachrostis velox* HB.
19, 20 b, 31 a

32. *Glaphyra lacernaria* HB.
20 b

33. *Eulocastra bipartita* H.-S.
31 a

34. *Eublemma arcuinna* HB.
18b, 26, 37

35. *Eublemma suava* HB.
18 b, 20 b, 27 a

36. *Porphyrinia polygramma* Dup.
9, 15 c, 21

37. *Porphyrinia purpurina* [Denis & Schiff.]
17 b, 20 a

38. *Porphyrinia ostrina* Hb.
20 b, 27 a, 31 b

39. *Porphyrinia parva* Hb.
20 b, 31 a, b

40. *Porphyrinia rosea* Hb.
20 a, b

41. *Calymma communimacula* [Denis & Schiff.]
26, 27 a
Sehr zerstreut in der mittleren Höhenstufe der Gebirge.

42. *Coccidiphaga scitula* Rbr.
13, 31 a
Wird oft als Kleinschmetterling verkannt.

43. *Phyllophila obliterata* Rbr.
26

44. *Jaspidia pygarga* Hfn.
26

45. *Acontia lucida* Hfn.
31 a, 35

O.4 Euteliinae

46. *Eutelia adulatrix* Hb.
31 d

O.5 Nolinae

(Diese Unterfamilie, in älterer Literatur als eigene Familie geführt, bildet zusammen mit den beiden folgenden Gruppen [Chloephorinae und Sarrothripinae] eine monophyletische Einheit innerhalb der Noctuiden, die sich speziell durch den typischen Kokonbau – "Kahnspinnerkokon" – auszeichnet.)

47. *Nola chlamytulalis* HB.
   19, 31 a

Typisches Macchientier der niedrigen Lagen.

48. *Meganola cucullatella* L.
   27 b, 28

In der Nadelwaldzone der Gebirge.

49. *Meganola togatulalis* HB.
   13

O.6 Chloephorinae

50. *Pseudoips bicolorana* FUESSL.
   9

51. *Xanthodes albago* F. (= *malvae* ESP.)
   31 b

Kulturfolger in tiefen Lagen.

O.7 Sarrothripinae

52. *Nycteola revayana* SCOP.
   21, 28

53. *Nycteola siculana* FUCHS
   18 b, 27 b

O.8 Stictopterinae

(Diese und die folgende Unterfamilie Plusiinae gehören vermutlich verwandtschaftlich eng zusammen, vergleiche KITCHING, 1984.)

54. *Zebeeba falsalis* H.-S.
   30 a

In Macchien am gesamten Mittelmeer verbreitet; oft wegen des ungewöhnlichen Habitus als Kleinschmetterling verkannt.

O.9 Plusiinae

55. *Macdunnoughia confusa* STPH.
   9

56. *Euchalcia chlorocharis* DUFAY
   15 c, 20 b, 30 a

Eine hübsche und charakteristische Art Südosteuropas. Die Flugzeit ist im Juli fast vorüber. In mittleren Lagen der Gebirge.

57. *Panchrysia v-argenteum* Esp.
36

58. *Chrysodeixis chalcytes* Esp.
31 a–c

In Monemvassia häufig; vermutlich Kulturfolger.

59. *Ctenoplusia circumscripta* Frr.
31 a, 32

Nur in tiefen Lagen an der Küste; selten.

60. *Trichoplusia ni* Hb.
31 a–c

Mit *C. chalcytes* zusammen; ebenfalls Kulturfolger.

61. *Autographa gamma* L.
28, 31 c

O.10 Amphipyrinae

62. *Amphipyra tragopoginis* Cl.
17 b, 18 b, 26, 28

63. *Amphipyra styx* H.-S.
26

Eine südosteuropäische Art, von *A. tragopoginis* durch den hellen Außensaum der Vorderflügel sofort zu unterscheiden (siehe Abb. 8).

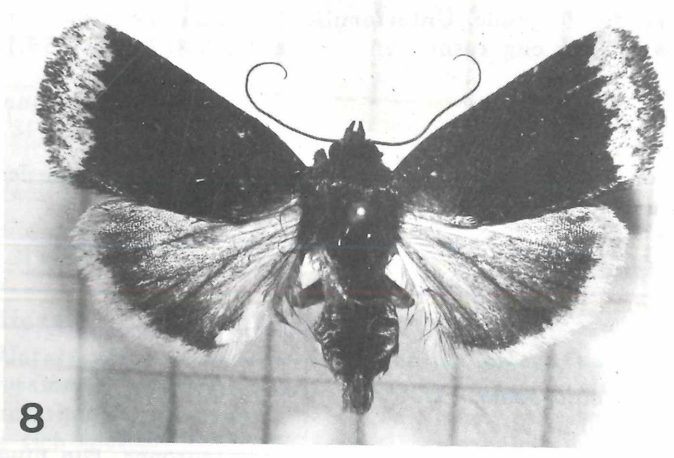


Abb. 8: *Amphipyra styx* H.-S.

64. *Amphipyra micans* LED.
36

Ebenfalls südosteuropäisch, die kleinste europäische Art der Gattung.

65. *Amphipyra tetra* F.
15 c

66. *Polyphaenis sericata* ESP.
4, 9, 12, 15 c, 18 b, 26

67. *Cosmia confinis* H.-S. (= *rhodopsis* BRSN.)
9

Nur in Mazedonien festgestellt. Eine von Bulgarien beschriebene Art.

68. *Actinotia hyperici* [DENIS & SCHIFF.]
9, 12, 30 a, 31 a, c

69. *Actinotia radiosa* ESP.
38

Tagaktiv auf Gebirgsmatten in großen Höhen.

70. *Apamea platinea* TR.
15 c, 17 b, 18 b, 19, 28

In alpinen Zonen der Gebirge nicht selten.

71. *Apamea zeta hellenica* HACKER, HASSLER & SCHMIDT
28

Diese neue und habituell stark abweichende Subspezies von *A. zeta* wurde zunächst von HACKER in einem Expemplar gefunden; er sah damals bis zum Vorliegen von weiterem Material von einer Beschreibung ab. Wir konnten nur in Hochlagen des Chelmos eine kleine Serie weiterer Exemplare, auch Weibchen, sammeln. Die neue Unterart ist kürzlich in dieser Zeitschrift beschrieben worden (HACKER, HASSLER & SCHMIDT, 1988, vgl. auch Abb. 9).

72. *Apamea furva* [DENIS & SCHIFF.]
15 c, 17 b, 18 b, 28

73. *Apamea lateritia* HFN.
15 c, 18 a, b

74. *Apamea monoglypha* HFN.
15 c, 17 b, 28

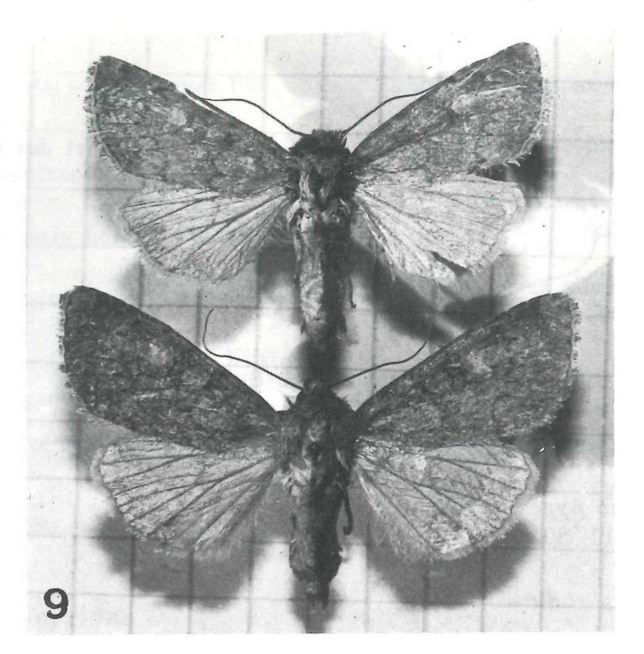


Abb. 9: *Apamea zeta hellenica* HACKER, HASSLER & SCHMIDT. Oben: ♂. Unten: ♀.

75. *Callopistria latreillei* DUP.
15 c, 20 b

76. *Dicycla oo* L.
12, 15 c

77. Artengruppe um *Mesapamea secalis* L. (hier nicht getrennt)
17 b, 18 b, 21, 26

Genitalpräparationen wurden noch nicht durchgeführt. An dieser Stelle sei auf eine neue Publikation hingewiesen: LEMPKE (1988) wies nach (durch Neotypenfestlegung bekräftigt), daß *M. secalis* tatsächlich die Art ist, als die sie zur Zeit in der Literatur geführt wird. Die Art, die unter dem Namen *secalella* REMM vor wenigen Jahren neu beschrieben wurde, hat hingegen ein älteres Synonym: *didyma* ESPER, 1788 (Lectotyp in München). Die beiden Zwillingsarten heißen also korrekt *Mesapamea secalis* (LINNAEUS, 1758), und *Mesapamea didyma* (ESPER, 1788).

78. *Oligia literosa* HW.
17 b, 21

79. *Oria musculosa* HB.
26, 31 c

In tiefen Lagen, besonders Littoralen, stellenweise häufig.

80. *Eremodrina gilva* DONZ.
15 c, 17 b, 18 b, 26

81. *Hoplodrina respersa* [DENIS & SCHIFF.]
9, 15 b, 21, 37

82. *Hoplodrina ambigua* [DENIS & SCHIFF.]
30 a

83. *Paradrina suscianja* VON MENTZER
9, 15 b, c, 17 b, 18 b, 21

Stellenweise häufig. Die Art tritt in sehr hellen Exemplaren mit auffälligem Diskalfleck auf, so daß sie mit *P. kadeni* FRR. verwechselt werden kann. Die Bestimmung aller Arten der Gruppe wurde durch Genitalpräparation (FEIL) soweit wie möglich abgesichert. Jedoch sind die Genitalunterschiede bei den Männchen dieser Gruppe nicht eindeutig (HACKER, schr. Mitt.), so daß noch Veränderungen möglich sind.

84. *Paradrina wullschlegeli* PUENG.
20 b

Die Flugzeit dieser Art reicht von Mai bis Mitte Juni; sie ist in mittleren Höhenlagen stellenweise nicht selten. Die Art wird wohl häufig verkannt.

85. *Platypterigea aspersa* RBR.
19, 26, 28, 29, 30 a, 31 a

86. *Spodoptera exigua* HB.
31 a, c

Kulturfolger.

87. *Spodoptera littoralis* BSD.
31 c

88. *Atypha pulmonaris* ESP.
19

89. *Athetis hospes* FRR.
31 a

90. *Athetis pallustris* HB.
    9

91. *Eremodrina ochroleuca* [DENIS & SCHIFF.]
    20 a, b
92. *Haemerosia renalis* HB.
    26

Eine auffällig bunte und kleine Art; nur in mittleren Höhenlagen der Gebirge festgestellt. Selten.

93. *Aegle vespertalis* HB.
    12, 31 b

94. *Aegle koekeritziana* HB.
    12

O.11 Acronictinae

95. *Acronicta rumicis* L.
    9

96. *Acronicta psi* L.
    37

97. *Acronicta tridens* [DENIS & SCHIFF.]
    15 c, 31 a

98. *Acronicta aceris* L.
    31 b, c

99. *Cryphia fraudatricula* HB.
    26

100. *Cryphia amygdalina* BRSN.
    26, 27 a, 30 a

Die auffälligste Flechteneule der griechischen Fauna; durch die flaschengrüne Färbung sofort kenntlich. In der Nadelwaldzone der Gebirge lokal, an den Fundorten aber nicht selten (Abb. 10).

101. *Cryphia ochsi* BRSN.
    26

Sehr kleine und unauffällige Art, wird oft als Kleinschmetterling verkannt.

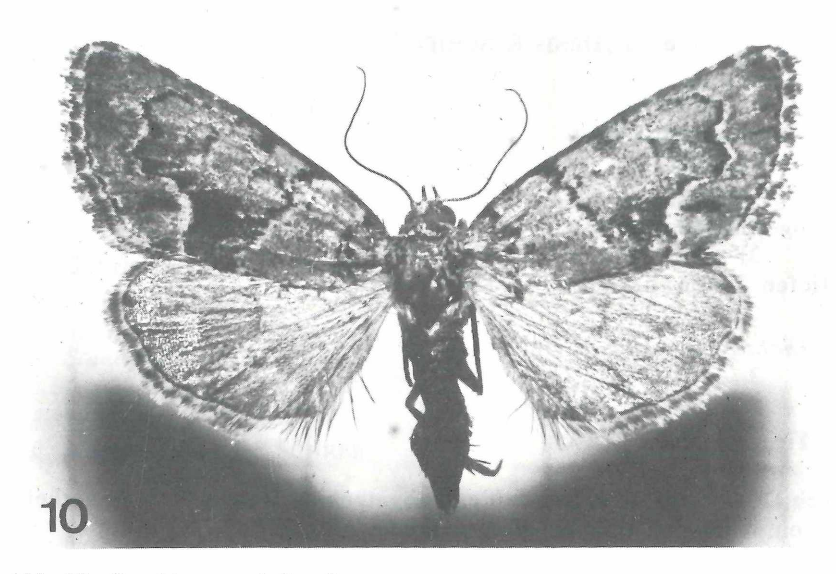


Abb. 10: *Cryphia amygdalina* BRSN.

102. *Cryphia algae* F.
15 b, 20 a, b, 30 a, 31 a

103. *Cryphia ereptricula* TR.
15 b, 17 b, 18 b, 20a , 21, 26, 28, 36

104. *Cryphia petrea* GN.
31 b, c

105. *Cryphia raptricula* [DENIS & SCHIFF.]
12, 15 c, 17 b, 18 b, 20 b, 26, 27 a, 29, 30 a, 31 a

106. *Cryphia muralis* FORST
31 a

O.12 Noctuinae

107. *Euxoa tritici* L.
15 b
Zerstreut; der Fund in der f. *eruta* HB.

108. *Euxoa aquilina* [DENIS & SCHIFF.]
17 b, 27 a, 28
Bis in große Höhen; am Chelmos noch in 1800 m Höhe.

109. *Agrotis cinerea* [DENIS & SCHIFF.]
19

110. *Agrostis clavis* HFN.
18 b, 21

111. *Agrotis spinifera* HB.
31 a
In tiefen Lagen, bevorzugt in Küstenbiotopen.

112. *Dichagyris renigera* HB.
3, 17 b, 18 b

113. *Yigoga gracilis* DUFAY
18 b, 21, 27 b, 28
Durch DUFAY von *Y. celsicola* BELL abgetrennt. Habituell sehr einheitlich, eine Art der alpinen Wiesen (siehe Abb. 11).

114. *Yigoga forcipula* [DENIS & SCHIFF.]
9, 20 b

115. *Yigoga signifera* [DENIS & SCHIFF.]
18 b, 21, 26, 27 a, b, 28
Weit verbreitet, aber meist nur wenige Exemplare an einem Fundort. In mittleren bis hohen Lagen.

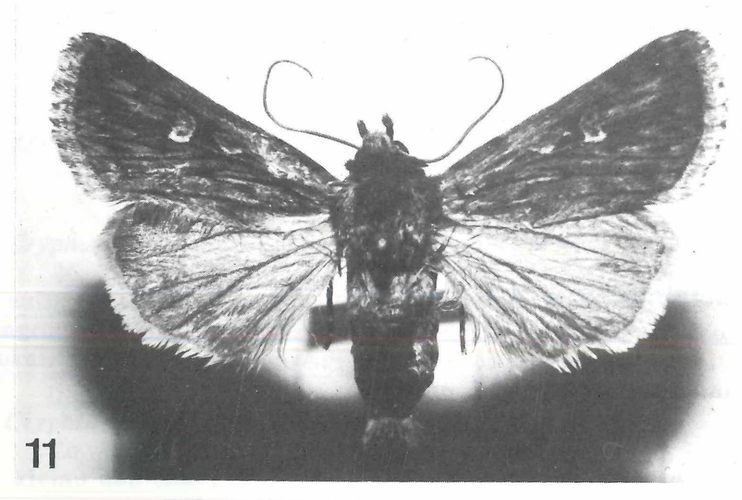


Abb. 11: *Yigoga gracilis* DUFAY.

116. *Yigoga nigrescens* HÖFN.
9, 12, 27 b, 28
Ziemlich selten in großen Höhen.

117. *Yigoga flavina* H.-S.
12

118. *Ochropleura candelisequa* [DENIS & SCHIFF.]
27 a

119. *Standfussiana lucernea* L.
18 a

120. *Noctua fimbriata* SCHREB.
9, 15 b, c

121. *Noctua tirrhenica* SPEIDEL, BIEBINGER & HANIGK
9, 15 b, 17 b, 27 b
Etwas häufiger als *N. fimbriata;* mehr in der eumediterranen Klimazone. An einigen Stellen mit dieser zusammen.

122. *Noctua interjecta* HB.
17 B

123. *Noctua comes* HB.
18, 26

124. *Noctua haywardi* TAMS
30 a
Eine kleinasiatische, sehr markante Art, die in Griechenland nur an einigen Stellen (Peloponnes) in höheren Lagen vorkommt.

125. *Epilecta linogrisea* [DENIS & SCHIFF.]
27 b, 30 a
Wanderfalter; stets einzeln. In mittleren Lagen.

126. *Chersotis multangula* HB.
27 b

127. *Chersotis rectangula* HB.
18 b, 28
In hohen Lagen der Gebirge.

128. *Chersotis anatolica* DRDT.
18 b

Habituell *C. larixia* GN. recht ähnlich; in hohen Lagen der Gebirge.

129. *Chersotis laeta* RBL.
Diese Art ist mit zwei Unterarten vertreten:

ssp. *achaiana* THNR.
18 b, 21, 27 a, b, 28

Eine hellbraun und sehr verwaschen gefärbte Art der Gebirge, von *C. fimbriola* (s. u.) getrennt (siehe Abb. 12). Habituell im allgemeinen gut von dieser zu unterscheiden. Das häufigste Taxon der *laeta/fimbriola*-Gruppe; in den mittel- und südgriechischen Gebirgen in hohen Lagen stellenweise häufig. Vgl. zum *laeta/fimbriola*-Komplex auch HACKER & VARGA (1988).

ssp. *leonhardi* RBL.
15 c

Von der vorigen durch die schiefergraue Grundfarbe gut unterschieden. In den nordgriechischen Gebirgen zerstreut.

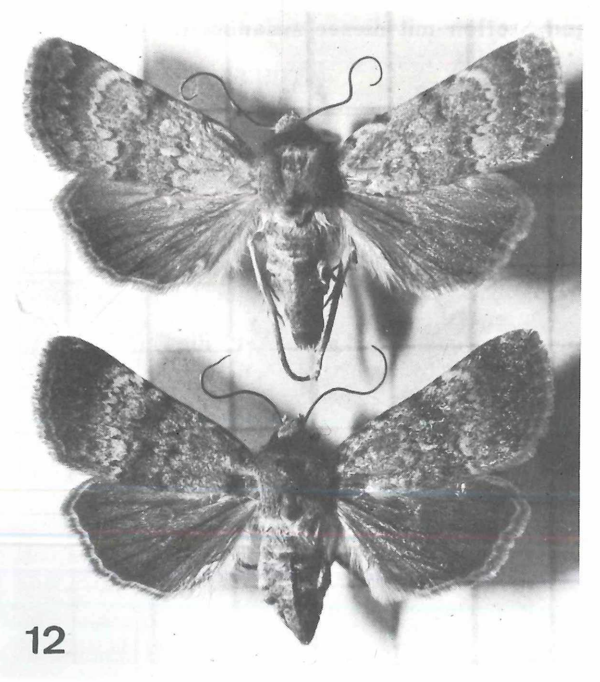


Abb. 12: *Chersotis laeta* RBL. Oben: ssp. *achaiana* THNR. Unten ssp. *leonhardi* RBL.

130. *Chersotis fimbriola forsteri* THNR.
27 a

Lokal und selten in mittleren Höhenlagen.

131. *Peridroma saucia* HB.
20, 26, 27 b, 28, 35

Weit verbreiteter Wanderfalter.

O.13 Cuculliinae

132. *Copiphana lunaki* BRSN.
9, 12

Die Flugzeit der meisten der weiteren kleinen Cuculliinae der Gattungen *Copiphana*, *Omphalophana*, *Calophasia* etc. liegt Ende Mai/Anfang Juni und läuft Ende Juni aus.

133. *Cucullia thapsiphaga* TR.
17 b

134. *Cucullia blattariae* ESP.
3, 18 b

135. *Calophasia platyptera* ESP.
9, 31 b

136. *Blepharita adusta* ESP.
18 b, 19, 21, 28

137. *Lamprosticta culta* [DENIS & SCHIFF.]
15 c, 19

O.14 Hadeninae

138. *Discestra marmorosa* BKH.
28

139. *Discestra trifolii* HFN.
20 a, 31 a, c

140. *Lacanobia contigua* [DENIS & SCHIFF.]
18 b

141. *Lacanobia w-latinum* HFN.
15 c

142. *Hecatera bicolorata* HFN.
26, 31 a—c

143. *Hecatera dysodea* [DENIS & SCHIFF.]
17 a, 20 b, 31 c

144. *Hadena magnolii* B.
26

Die Flugzeit der *Hadena*-Arten der mittleren Lagen (z. B. *luteocincta* RBR., *magnolii* B., *laudeti* B., *gueneei* STGR. etc.) ist Anfang Juli bereits fast beendet. Hans FEIL konnte Mitte Juni (z. B. bei Arachova) etliche weitere Arten in Serie beobachten (*Hadena laudeti* B., *H. magnolii* B., *H. filigrama* ESP., *H. urumovi* DREN., *H. luteocincta* RB.).

145. *Hadena filigrama* ESP.
17 b

146. *Hadena urumovi* DREN.
18 b, 21

Eine Hochgebirgsart, die dem *caesia*-Formenkreis habituell recht ähnlich sieht und durch das Fehlen von Abbildungen in gebräuchlichen Bestimmungsbüchern wohl oft verkannt wird.

147. *Hadena caesia* [DENIS & SCHIFF.]
9, 15 c, 18 b, 21, 27 a, b, 28, 31

In Hochlagen der Gebirge verbreitet und stellenweise häufig. Wir konnten kleine Exemplare mit verwaschenem Habitus beobachten.

148. *Hadena compta* [DENIS & SCHIFF.]
15 b, 26

149. *Hadena luteago* [DENIS & SCHIFF.]
3

150. *Mythimna ferrago* F.
26, 27 a

151. *Mythimna congrua* HB.
9

152. *Mythimna l-album* L.
9, 15 b, 18 b, 31 c

153. *Mythimna unipuncta* HW.
15 c, 31 a, c, 32

Bekannter Wanderfalter, meist in tiefen Lagen zu beobachten.

154. *Mythimna sicula* TR.
9

155. *Leucania comma* L.
18 a

156. *Leucania zeae* DUP.
31 a

157. *Acantholeucania loreyi* DUP.
31 a, c

Wohl ein Kulturfolger; in Monemvassia ziemlich häufig.

O.15 Heliothinae

158. *Heliothis nubigera* H.-S.
20 b, 31 c

159. *Heliothis veriplaca* HFN.
9

160. *Heliothis maritima* GRASL.
9

161. *Heliothis peltigera* [DENIS & SCHIFF.]
9, 20 b, 28, 31 b, c

162. *Protoschinia scutosa* [DENIS & SCHIFF.]
31 a

Beobachtete Gesamt-Artenzahl:	345 Arten
davon in Griechenland ohne Mazedonien:	286 Arten
ausschließlich in Mazedonien (Jugoslawisch und/oder Griechisch):	59 Arten

Papilionoidea – Nachträge und Berichtigungen zum 1. Teil (SCHMIDT & HASSLER, 1986)

Die Fotos der gespannten Falter stammen von G. BAUSCHMANN, Friedberg-Dorheim. Ihm sei an dieser Stelle nachträglich herzlich gedankt.

Zu Nr. 36: Die Angabe von *Boloria graeca* für den Chelmos beruht auf einer Fundortverwechslung und ist zu streichen.

Zu Nr. 47: Die vom Phalakron beschriebene Zwergform gehört nicht zu *M. trivia*, sondern zu *M. didyma* (vgl. HIGGINS & HARGREAVES 1983).

Zu Nr. 57: recte: *Pseudochazara orestes* DE PRINS & VAN DER POORTEN 1982 (nicht *orestis* BROWN 1983), wie uns DE PRINS freundlichst mitteilte (in litt.).

Während der Exkursion von G. BAUSCHMANN und A. SCHMIDT 1986 konnten zusätzlich folgende Tagfalterarten gefunden werden:

Colias balcanica REBEL 1903

Am Mavrovo-See in Mazedonien in 1400 m Höhe vereinzelt. Die Falter flogen zusammen mit *Colias crocea* FOURCR.

Apatura ilia [DENIS & SCHIFF.] 1775

Ein Einzelfund in der Treska-Schlucht bei Skopje.

Allancastria cerisyi ferdinandi STICHEL 1907

Am Phalakron wurden an Osterluzei einige Raupen im letzten Kleid gefunden, die sich noch während der Rückfahrt verpuppten und im Frühjahr 1987 die Falter ergaben. Die Art fliegt an der Treska-Schlucht bis Mitte Juni (FEIL).

Everes decoloratus STAUDINGER 1886

An einem im 1. Teil nicht beschriebenen Fundort bei Karditsa in Mittelgriechenland in einem ehemaligen, jetzt trockengefallenen See.

Ebenso 1 Exemplar am Phalakron, 400 m. Die Flugzeit ist im Juli bereits beendet.

Maculinea alcon [DENIS & SCHIFF.] 1775

Ein Pärchen dieser Art am Mavrovo-Stausee, Mazedonien, in 1400 m Höhe.

Danksagung

Wir danken Hermann HACKER, Staffelstein, für die Beratung und Nachbestimmung von kritischen Arten sowie K. SPATENKA, Brünn, für die Bestimmung der Sesiiden. W. A. NÄSSIG danken wir für die redaktionelle Überarbeitung des Manuskripts und für die Tips zur modernen Literatur über Großgruppensystematik bei Lepidopteren, H. SEIPEL für die Beschaffung einer Literaturangabe.

Literatur

BIEBINGER, A., SPEIDEL, W., & HANIGK, H. (1983): Beiträge zur Lepidopterenfauna von Sardinien, *Noctua tirrhenica* n. spec. – Entomol. Z. **93**: 81–86.

——, ——, & —— (1983): *Noctua tirrhenica* – eine mediterrane Noctuide erstmals in Farbe. – Neue Entomol. Nachr., Keltern, **6**: 39–42.

CHRISTENSEN, G., & SKULE, B. (1985): Record of the Lepidoptera of Greece, based on the collections of G. CHRISTENSEN and L. GOZMANY: X, Noctuidae. – Ann. Musei Gulandris **7**: 353–358.

DE FREINA, J. (1981): 2. Beitrag zur systematischen Erforschung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. – Atalanta **12** (1): 18–63.

——, & WITT, T. (1987): Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis, Band 1. – München (Edition Forschung u. Wissenschaft).

FORSTER, W., & WOHLFAHRT, T. (1960–1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bände 3–5. – Stuttgart (Franckh).

HACKER, H. (1983): Faunistische Beiträge zur Noctuidenfauna des Mittelmeerraumes. – Neue Entomol. Nachr., Keltern, **6**: 43–57.

—— (1988, im Druck): Die Noctuidae Griechenlands. – Herbipoliana **2**, Marktleuthen.

——, & DERRA, G. (1985): 2. Beitrag zur Heterocerenfauna Griechenlands. – Atalanta **16**: 114–157.

——, HASSLER, M., & SCHMIDT, A. (1988): *Apamea zeta* in Griechenland mit Beschreibung einer neuen Subspezies (Lepidoptera: Noctuidae). – Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **9** (2): 61–67.

———, & VARGA, Z. (1988, im Druck): Revision der Gattung *Chersotis* (Noctuidae, Lepidoptera), Teil 1 (*laeta-fimbriola*-Gruppe). – Spixiana.

HIGGINS, L. G., & HARGREAVES, B. (1983): The butterflies of Britain and Europe. – London, Glasgow (Collins).

KITCHING, I. J. (1984): An historical review of the higher classification of the Noctuidae (Lepidoptera). – Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.) **49** (3): 153–234.

LEMPKE, B. J. (1988): *Mesapamea secalella* REMM – a junior synonym of *Mesapamea didyma* ESPER (Lep.: Noctuidae). – Entomol. Rec. **100:** 147–152.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse. – Supplement zu Alexanor u. Bull. Soc. ent. France.

MINET, J. (1986): Ebauche d'une classification moderne de l'ordre des Lépidoptères. – Alexanor **14** (7): 291–313.

RONKAI, L. (1983): Records of the Lepidoptera of Greece, based on the collections of G. CHRISTENSEN and L. GOZMANY: IX. Noctuidae Quadrifinae. – Ann. Musei Gulandris **6:** 319–321.

ROUGEOT, P. C., & VIETTE, R. (1983): Die Nachtfalter Europas und Nordafrikas. I. Spinner und Schwärmer. 1. Teil. Übers. u. bearb. von R. U. ROESLER. – Keltern (Verlag E. Bauer).

SCHMIDT, A., & HASSLER, M. (1986): Entomologische Eindrücke aus Mazedonien und Griechenland (Lepidoptera). – Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **7** (2/3): 91–124.

SEITZ, A. (1910 ff.): Die Großschmetterlinge der Erde. Palaearktische Fauna, Bände 2–4, Supplemente zu Bden. 2–4. – Stuttgart (A. Kernen).

SPULER, A. (1908–1910): Die Schmetterlinge Europas. Bände 1–4. – Stuttgart.

WITT, T., & DE FREINA, J. (1983): Taxonomische Veränderungen bei den Bombyces und Sphinges Europas. *Dendrolimus pini* und seine Unterarten. – Atalanta **14** (1): 31–49.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Michael HASSLER, Auweg 9, D-7520 Bruchsal

Dr. Axel SCHMIDT, Oberneisener Straße 2, D-6251 Hahnstätten

Hans FEIL, Karlsruher Straße 14, D-7520 Bruchsal